
Subject: Fütterung einer Chinhobbyzüchterin
Posted by [charmed](#) on Sat, 14 Jul 2012 20:44:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin hier noch nicht lange angemeldet. Auf dieses Forum wurde ich durch eine Züchterin aus Österreich aufmerksam. Ich halte Chinchis schon seit 16 Jahren, aber wie immer im Leben lernt man nie aus.

Auch mich hatte die Ovatorproblematik eiskalt erwischt, ich wunderte mich doch sehr darüber das meine Chinomi (eigene Nachzucht 14 Jahre nun) extrem an Gewicht verlor (heißt 50%). Hatte dies zu einem dem Alter und zum anderen den Verlust der Partnerin zugeschrieben. Hatte mich zügig um Ersatz gekümmert und von einer Züchterin Ovator als Futter empfohlen bekommen. Dies war, wie ich jetzt weiß, ein böser Fehler. Es hat mich schließlich zwei Jungtiere gekostet (das weiß ich jetzt).

Ich kann jeden Züchter verstehen der wahnsinnig geworden ist, was da in seiner jahrelang aufgebauten Zucht, passiert ist. Ich hatte bis zum Ersatz für die Omi (ich muss gestehen) immer meine Chins aus dem Zoohandel. Ich hab gute Erfahrungen gemacht, leider auch schlechte, weswegen ich jetzt wirklich nur noch Chins vom Züchter nehme. Da weiß ich dann, was ich bekomme, schließlich kennen die ihre Tiere am besten.

Jetzt aber zum eigentlichen. Ich wollte bis gestern eigentlich meine Böckchengruppe evtl. erweitern. Ich fragte ein Tier an und stellte dann mal die Frage, was denn für Futter gegeben wird, wollte nicht ein vorprogrammiertes Problem bekommen. Was ich da zur Antwort bekam hat mich dann fast vom Stuhl fallen bzw. vom Glauben abfallen lassen.

Ihre Chins bekämen das Derby Standard (ein Pferdefutter) und über das Trinkwasser einen Vitaminkomplex. Dies hätten sie und ihr TA als guten Ersatz für Ovator und Berkel empfunden.

Ich hab mir mal die Zusammensetzung angeschaut, da mich dies doch stutzig machte (Pferdefutter - hää???, hat doch mit Sicherheit Getreideanteile und den Quatsch drinne), sagt Ihr mir doch, ob ich mich auf dem Holzweg befinde!!!

Hier die Zusammensetzung (leider ohne Prozentangabe)
Haferschälkleie, Weizenkleie, Luzernegrünmehl, Gerste, Melasse, extr. Sonnenblumenschrot, Melasseschnitzel, Weizen, Sojaschalen, extr. Sojaschrot, Calciumcarbonat, Natriumchlorid, Pflanzenfettsäuren, Pflanzenöl (Soja), Ca-Na-Phosphat

Zusatzstoffe*

Vitamin A 21.120 IE

Vitamin D3 2.640 IE
Kupfer
Eisen
Zink
Mangan
Jod
Selen
Biotin
sowie weitere Vitamine und Spurenelemente

Ich bin doch verwirrt, hab der Dame erst mal abgesagt

LG
Mareike

Subject: Re: Fütterung einer Chindhobbyzüchterin
Posted by [Danie](#) on Sun, 15 Jul 2012 16:38:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mareike,

Ernährung ist eines der am meisten umstrittenen Themen bei der Chinchilla-Haltung und Zucht. Es gibt noch ganz andere Ideen, als das hier beschriebene Pferdefutter. Hundeflocken, Kaninchenfutter, Milchpellets die eigentlich Schweinejungtierfutter sind, ... da gibts so einiges.

Die Daten, die du gegeben hast, bieten leider so gar keinen wirklichen Überblick über das Futter. Hier findest du eine Auflistung einiger Futtersorten zum Vergleich:

[http://igc-forum.de/index.php?t=msg&th=13497&start=0
&rid=4&S=4f544345e7831c792261fe2eb46384cd](http://igc-forum.de/index.php?t=msg&th=13497&start=0&rid=4&S=4f544345e7831c792261fe2eb46384cd)

Ich habe resigniert und diskutiere daher auch nicht mehr drüber. Letztendlich muss jeder selbst wissen, was er seinen Tieren füttert, denn mit den möglichen negativen Folgen (Fehlversorgung, Mangerscheinungen, Vergiftung mit Organschäden,...) muss jeder selbst leben und seinen Tieren in die Augen schauen, wenn es denn passiert.

Hier im Forum im Futtertagebuch findest du auch einige Berichte zu anderen Futtersorten.
